

# Chöre ernten „Standing Ovations“

**KRESSBRONN (mf)** - Mit „Standing Ovations“ hat am Samstagabend die zweite Aufführung des Chorkonzerts vom Gesangs-Verein Kressbronn in der vollbesetzten Festhalle geendet. Bereits am Freitag waren die Zuhörer beim ersten Konzert völlig begeistert.

Das Publikum hatte sich an beiden Abenden von den dargebotenen Chorsätzen, vom einfühlsamen, ausdrucksstarken Gesang und dem Charme der Solistin Karin Natterer begeistern lassen. Das klare Spiel und der Gesang des Pianisten und Dirigenten Stefan Marinov und die frischen Stimmen des Kinder- und Jugendchors rissen die Zuhörer mit.

Zu Beginn bot der gemischte Chor „KressCendo“ einen Zyklus vier- und fünfstimmiger Lieder aus der Romantik, am Flügel begleitet von der Pianistin Anna Immerz. Mit ausbalancierter Chorfülle und großer Dynamik präsentierte sich der Chor erstmals mit neuem Namen, neuem Logo und neuem, festlichem Outfit.

Der Kinder- und Jugendchor „KressCindo“ eroberte bereits mit seinem ersten Lied „This little light of mine“ die Herzen der Zuhörer. Der Dirigentin und Gesangssolistin Anette Zanker gelang es – unterstützt durch eine gute Choreographie – mit den 25 Mädchen und Jungen Stimmung und Wärme zu vermitteln. Freche Melodien folgten und führten weiter zu feierlich-geistlichen Liedern, die mit Innigkeit vorgetragen wurden.

Einfühlsam getragen, heiter und leidenschaftlich besang „KressCen-



Ein Konzert, das begeistert: „Standing Ovations“ gibt es am Samstag für die Mitwirkenden des Chorkonzerts vom Gesangs-Verein Kressbronn in der vollbesetzten Festhalle in Kressbronn. Foto

do“ anschließend die Schönheit der Erde, der Natur und der Liebe.

Im zweiten Teil des Konzerts wirkten alle Akteure zusammen: Stefan Marinov am Flügel als Pianist und Sänger, solistisch im musikalischen Gespräch mit Karin Natterer, begleitet vom Gitarristen Roland Danneberg, teilweise untermalt vom Backgroundchor „KressCendo“. Dazwischen vierstimmige, bekannte und

rhythmische Songs, wie „Goodnight sweetheart“ und „What a wonderful world“. Dann war es soweit, dass auch das Publikum in das Geschehen einbezogen wurde. Ralph Kolars – der unterhaltsam durchs Programm führte – motivierte die Gäste zum Mitsingen und wurde nicht enttäuscht: Zuhörer, Solisten, Chor und Flügel füllten den Saal mit Klängen. Mit dem bekannten Song von Micha-

el Jackson, „We are the world“, ging das Konzert seinem Ende zu. Noch einmal traten die Kinder auf die Bühne, um zusammen mit allen Akteuren zu singen: „...It's true, we make a better day – just you and me“. Durch ihr vielfältiges Programm wurden die Konzerte zu einem Gemeinschaftserlebnis, auf das die Chorsolisten, Dirigenten und Instrumentalisten stolz sein können.